

Veröffentlichung...
Halle, den 2. Februar 1923
Das 'Volksblatt' ergeht...

Die Arbeiter-Zeitung
Tageszeitung
der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei
für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Veröffentlichung...
Halle, den 2. Februar 1923
Das 'Volksblatt' ergeht...

Die Belgische Arbeiterpartei und die Ruhrbesetzung.
Breitscheid reist nach England.

Wege zum Ziel.

Die Absperrung vollendet.
Gefährdung des Lebensmitteltransportes. — Die Lage im Eisenbahnbetrieb.

Es sen, 3. Februar. (WZB.)
Die Sperre um das Ruhrgebiet scheint jetzt völlig durch-
geführt zu sein. Auch das Loth in Norden, durch das noch
gefahren eine Kohlenzüge gebracht werden konnten, ist gescheitert.

gehört. Solange sich das Finanz- und Wirtschafts-Freibreibeitum
ungehemmt ausbreiten können, solange wird das stützende Ringen
der deutschen Arbeiterklasse durch die Gemeinheits gewinnloser
Wirtschaften sabotiert werden. Die deutsche Arbeiterklasse kann den
Kampf gegen den französischen Militarismus naturgemäß überer
ganzten Klassenlage nach nur solange führen, wie sie davon überzeu-
gung ist, daß der französische Militarismus den Arbeitern im
Vordring nach der gewinnliche Anlaß ist, ihre volkswirtschaftlichen,
ihre verfassungsmäßigen, ihre auf dem Recht beruhenden Pläne
gegen die Republik und gegen das deutsche Proletariat zu ver-
wirklichen.

Am Mittwoch trat in Brüssel der Generalrat (Partei-
ausschüß) der Belgischen Arbeiterpartei zusammen, um
Stellung zur Frage der Ruhrbesetzung zu nehmen. Aus-
gewendet war auch der aus dem Ruhrgebiet zurückkehrende englische
Genosse Burton, der dem Parteiausschüß über seine Eindrücke
folgende Ausführungen machte:
„Alle Arbeiter sind völlig einig in der Auffassung, daß es für
sie unmöglich ist, unter den Bedingungen zu arbeiten. Sie be-
trachten das französisch-Belgische Gebiet als einen Verlust
gegen das Vaterland. Sie verlangen, daß die Besetzung mit
Rücktritt, daß ihr Land wiederzugewinnen muß, und bekämpfen
die wilde Welle des Nationalismus, die Deutschland zu über-
schwemmen droht. Das Geüb der Arbeiter ist groß. Sie haben
bei allen den Arbeitern anwesend. Das sind von drei Jahren
erlebt nicht mehr als einen halben Jahr Wille in der Ruhr;
die Nachrichten der bürgerlichen Presse über die Lage sind ganz
falsch. ... Ich habe keine Angst gegen die belgischen und fran-
zösischen Soldaten feilschaftlich; es ist weder vorhanden, und
sogar nimmt er zu gegen die Führer und gegen die Re-
gierenden, und das ist gefährlich.“

Es sen, 3. Februar. (WZB.)
Die Ruhrbrücke in Werben wurde von starken französischen
Kräften besetzt, die alle über die Brücke fahrenden Kohlenautos
festhalten, die Wagen entladen lassen und die Gasaufzüge mit ent-
sprechenden Drosseln und ihren Wagen zurückziehen. Die Verkehrs-
wege hat sich verhalten. Die Verbindung über Herbede ist seit
gestern abend unterbrochen, weil die Kohlen nicht wegtransportieren
können. Die französischen Besatzungstruppen sind in Werben
eingetroffen. Die Besatzungstruppen sind in Werben
eingetroffen. Die Besatzungstruppen sind in Werben
eingetroffen.

Wir glauben nicht zu weit zu gehen, wenn wir behaupten, daß
die ganze deutsche Arbeiterklasse hinter der in voriger Woche von
Breitscheid geäußerten Meinung steht, daß wir, wenn es sein
muß und wenn uns der innere Feind dazu zwingt, sehr schnell
eine Frontwechsel vornehmen können. Die Regierung
Cuno ist also ausdrücklich gekennzeichnet.
Vorläufig steht die Arbeiterklasse des Ruhrgebietes noch im vollen
Abwehrkampf. Vorläufig hoffen wir noch alle, daß dieser stützende
Kampf den Sieg über die rote Gewalt davontragen wird. Wir
hoffen es, gemeinsam mit unseren französischen Klassenangehörigen,
deren politische und wirtschaftliche Lage durch einen Sieg Poincaré's
auch und durch das damit verbundene Anwachsen der nationa-
listischen Welle in Frankreich ungemein verschlechtert würde.

Die Parteien der Sozialistischen Internationale sind einig be-
wusst, während der gemeinsamen antopolitischen Lage in möglichst
enger Fühlung zu bleiben und etwaige Verhandlungsmöglichkeiten
zwischen Deutschland und Frankreich auszunutzen. Nachdem der
sozialistische englische Arbeiterbewegung hat vor einigen Tagen in
Berlin angetreten und mit Poincaré'scher-Verständnis Redatoren
Wardpade genommen hat, reist jetzt Genosse Breitscheid nach
England.

Reddinghausen, 3. Februar. (WZB.)
Da die statistischen Erhebungen keine Möglichkeit haben, die geförder-
ten Kohlen und den Kohle abzuführen, stürzen sie seit mehreren
Tagen beides auf die Halben.

„Die Ansicht der britischen Regierung.“
„Verzichtung jeder Hoffnung auf Reparationen“ durch das
Vorgehen Frankreichs.

London, 2. Februar. Das Parlamentsmitglied David-
son, der parlamentarische Privatsekretär Bonar Law, erklärte
in einer Rede in der Kammer, daß die unabhängige Aktion der
französischen Regierung zur Verzichtung ihrer Hoffnung auf Repara-
tionen durch Deutschland führen werde. Die Verwüstungen in
Frankreich müßten von Deutschland wiederwiedergemacht werden.
Die französische Regierung werde jedoch völlig die Zahlungsver-
pflichtung Deutschlands. Die „Star“ berichtet, erklärte David-
son außerdem, die Franzosen erwarteten Bestzeit und Milch von
derselben Kuh; sie könnten nicht beides zu gleicher Zeit haben.
Sie ließen bei diesem Verluße Geheiß, sich selbst zu ruinieren.
„Star“ zufolge stellen diese Äußerungen des Privatsekretärs
Bonar Law genau die Ansicht der britischen Regierung dar. Ein
in enger Fühlung mit dem Premierminister stehendes Parla-
mentsmitglied habe heute erklärt, daß sie nicht nur die Meinung
jedes Ministers der Krone, sondern so gut wie jedes ver-
nünftigen Menschen in England.
Der Afters General Sir Douglas Haig erklärte in einer
Rede, solange England mit irgendeiner Art von Selbstbindung an
Paris in Verbindung stehen, Frankreich nicht, daß die Entente
zu Ende gehe.

Weitere Befehungen.
Eberfeld, 2. Februar. (Sig. Nachrichten.)
Rehwinkele fahlich von Eberfeld ist heute nachmittag durch
französische Kavallerie und Artillerie besetzt worden. Die
Besetzung scheint deshalb vorgenommen worden zu sein, damit die
Franzosen in den Besitz des Reichsdeutschen Bahnhofs kommen. Ebenso
ist der Bahnhof S. L. besetzt worden. Die Franzosen gehen
weiterdings gegen die Eisenbahn an den Grenzbahnhöfen mit
großer Heftigkeit vor. In der Gegend von S. L. sind von einer
Seite anderer Bahnhöfe haben sie verlangt, über die technischen
Einrichtungen und insbesondere über die Sanftabgabe der Signale
durch die deutschen Eisenbahner unterrichtet zu werden. Die
Eisenbahner haben sich geweigert, diesem Verlangen Folge
zu leisten.

Der militärische Gürtel um das Ruhrgebiet ist also geschlossen.
Kohlenzüge werden aus dem besetzten Gebiet vorläufig nicht mehr
nach dem unbesetzten Deutschland gelangen. Die Bedeutung dieser
Maßnahme für unser industrielles und gesamtes Wirtschaftslieben
ist in einem wirtschaftlichen Artikel dargelegt, auf den wir be-
sonders hinweisen. Darüber hinaus ist folgendes zu bemerken.
Da die deutsche Bergarbeiterklasse keineswegs gewillt ist, dem
französisch-belgischen Militarismus Gabelnangeberie zu leisten
— siehe das Einverständnis der belgischen Arbeiter-
partei —, so ergibt sich mit zwingender Klarheit, daß auch der
französischen Industrie die Aufzehrung geköpft wird. Wie aus der
Reddinghausener Meldung ersichtlich, können die Bergarbeiter die
geforderten und nicht abtransportierten Kohlen auf die Halben.
Das wird natürlich eine Zettlung geben, dann aber wird kein
Raum mehr zur Abfertigung der Kohle vorhanden sein. Nun ist
es sehr wohl möglich, daß die Besetzungsarbeiten durch
diesem Vorgehen, daß man in härteren Maße als sonst üblich
Arbeitern anzuwenden in den Grenzen vornehmen
läßt. Aber auch das wird nur eine gewisse Zeit vorhalten und er-
fordert, daß die Kohle ungenutzt auf den Halben liegt, gewaltige
Schwermittel, die in den meisten Fällen zweifellos nur auf dem
Wege des Handels stützigen gemacht werden können. Denn zu
einer Störung der Lohnbeziehungen an die Bergarbeiter
darf es auf keinen Fall kommen. Die Bergarbeiter, die den mora-
lischen Abwehrkampf in der Dampfmaschine durchführen und auf deren
Schultern die größte Last der Besetzung drückt, dürfen natürlich
dem Hunger nicht preisgegeben werden. Das bedeutete ihre Nieder-
lage und den Sieg des französischen Militarismus. Poincaré
hofft aber höchstens, daß der Hunger sein bester Bundesgenosse
sein wird. Daraus erwächst der Reaktionsverding die Pflicht, alles
zu tun, was die Hungerkatastrophe verhindert.

Der Sturz des Frank.
Ein Mittel, den Sturz des Frank anzuhalten.

Paris, 2. Februar. Am Ministerrat ist gestern angeheißt fest-
gestellt worden, daß der Angriff gegen den französischen Frank
von London aus geleitet werde. Größere Bankinstitute,
so werden die Mäcker, hätten glückwünschende Bescheiden erhalten:
„Der Frank muß auf jede Weise abgebaut werden.“ Kurz vor
Waldenstagen seien dann richtig größere Mengen Frank auf den
Markt geworfen worden, um seine Marktpreise zu senken. Dies
muß zur rechten Zeit sein. Die französische Regierung hat auf
jedem Fall Anordnungen getroffen, die denartige Spekula-
tion zu verhindern werden. Ein Finanzminister bezeichnet
auch, daß diese Abhilfe gelingen wird. Ein englischer Bankmann
hat gestern gesagt: „Es gibt nur ein Mittel, um den Frank wie
die Welt zu retten, und das ist, wenn Poincaré sich
auf Niederlegt und nach „Commissaires“ das Land mit Bankrott
acht, um dort seine Erinnerungen zu schreiben. Dann hätte er
Ruhe, und die Welt auch.“

Die Versorgung der Ruhrbevölkerung.
„Für einige Zeit mit Lebensmitteln versorgt.“

Paris, 2. Februar. Die Besprechungen der gewerkschaftlichen
Epigenorganisationen im Arbeitsministerium betonen, daß die
Regierung ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Lebensmittel-
versorgung der besetzten Gebiete lenke. In den letzten Tagen
konnten dortin so anfangende Transporte aussehender
werden, daß diese Gebiete für einige Zeit mit Lebensmitteln
versorgt sind. Durch die Epigenorganisationen des Handels
und durch Bereitstellung von Krediten habe die Regierung weiter dafür
geplant, daß eine stärkere Einfuhr von Auslandsstett und
Speck stattfinden könne. Die Besprechungen mit den Gewerks-
chaftsführern sollen in kommenden Woche weitergeführt werden.
Wie das Blatt mitteilt, hat der Reichsminister Ministerium
betont, daß die Versorgung und Entschädigung der aus dem
besetzten Gebiet vertriebenen Beamten endgültig regelt. Es wer-
den die besondere Priorität erhalten eingeräumt, denen die schnellste
Erhebung der Entschädigungs- und Interimstrafen obliegt.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 33000
Tendenz: Rufig.

Warnung vor Brüdigung.
Der aus dem Rathenaprosch bekannte Zeuge W. B.
d. a. u. warnte sich im November an den Genossen W. B. d. a. u.
Hochkultur der Frankfurter Volkstümlichkeit, mit der Bitte um ein
Empfehlungsschreiben an alle Parteigenossen, damit diese ihm
bei der Beschaffung von Arbeit behilflich seien. Da Brüdigung un-
angehört auf Aufhebung der Arbeiterparteien gegen Mathian und
den Genossen S. B. e. m. n. beizugehen laute, glaubte Brüdigung
nach ihm diesen Wunsch nicht verlingen zu dürfen. Er gab ihm
folgendes Schreiben mit:
„Der Hebertrüber dieses Briefes, Brüdigung, hat unangenehm
auf der Entfaltung der Arbeiterparteien und Mathian-Partei
sehr viel beizugehen. Es ist ihm viel Unrecht geschehen. Er
sucht Arbeit. Wenn es irgend möglich ist, ihm Beschäftigung zu
verschaffen, wird es zu geloben haben. Es würde mir sehr sein,
wenn der Mann, der nach meiner Hebertragung in schriftlicher
Weise auf mich gekommen ist, aus seiner wirtschaftlichen Ver-
drängnis nicht herauskommen würde. aa. W. B. d. a. u.“







Halle und Saalkreis.

Salle, den 3. Februar 1923.

Die Eigenbewirtschaftung der Stadtgüter.

Theorie und Praxis beim hallischen Magistrat. Die 'Saale-Zeitung', die erst vor einigen Tagen sich für die Weiterverpackung der städtischen Güter ausgesprochen hat...

Die hallische Steuerungszahl.

Aus der amtlichen Wirtschaftsfachkraft der Stadt Halle.

Die Steuerungszahl der Stadt Halle betrug im Oktober 1913, Januar, April und Juli 1914 durchschnittlich 80 M.; in jeweils zweier Monate der beiden vergangenen Jahre lautete sie auf...

Table with 7 columns: Jahr, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows for 1921, 1922, 1923.

Die Steuerungszahl für Januar 1923 beträgt nach der bisherigen Feststellung des Statistischen Amtes - bezogen auf die dritte Januarwoche - 106,80 M. Die obigen Steuerungsahlen stellen eine Minderungs- und Aufbesserung dar...

Die Errechnung der hallischen Steuerungszahl erfolgt nach der gewöhnlichen Methode, wie sie bei der Ermittlung der Steuerungszahl in ganzem Reich gebräuchlich ist...

Die Steuerungszahl kann ihrer ganzen Bedeutung nach als kein Ausdruck dafür angesehen werden, diejenige Summe auszubilden, mit der die gesamte Lebenshaltung einer fünfköpfigen Familie während eines Monats befriedigt werden kann...

Frauen heranz!

Am Donnerstag dem 8. Febr., abds 8 Uhr, spricht im 'Volkspark' Frau Reichstagsabgeordnete Marie Wackwitz.

Genossinnen, agitiert für guten Besuch!

Bedürfnisse in der Lebenshaltung der einzelnen Volksschichten. Eine Berücksichtigung all dieser Momente entspricht aber nicht dem eigentlichen Zweck der Steuerungsahlen...

Der jetzige Grund der Gebelentwertung während einer bestimmten Zeitperiode ergibt sich durch die Gegenüberstellung der Steuerungsahlen verschiedener Beobachtungsperioden...

geflohen wäre es allerdings nicht, daß ganz allgemein auch von diesen Steuerungsahlen 10 Prozent, wie im Steuerabzugsverfahren, erhoben werden könnten, aber wer bürgt dafür, daß diese Steuerzahler bei der Ausfüllung der Steuererklärung ihre Einkommen...

Wie bereits erwähnt, will das Reich neue gesetzliche Maßnahmen ergreifen, durch die eine schnellere und den Verhältnissen angepaßte Errechnung der Einkommensteuer in Industrieunternehmen ermöglicht werden kann...

Auf Grund der Bestimmungen des § 42 des EStG, soll innerhalb der nächsten Monatsabgrenzung die endgültig festzusetzende Einkommensteuer erneut festgesetzt werden...

Aufschnelle auf rückständige Steuern.

Der finanzpolitische Ausfall des Reichswirtschaftsrates nahm bei der Weiterberatung des Gesetzes über die Verpflichtung der Gebelentwertung in den Steuererzeugnissen einen Ergänzungsantrag...

Kein Angriff auf den lokalen Metallhandel!

Der Artikel: 'Endlich Befreiung der Metallaufläufer!' in der Ausgabe des 'Volksworts' vom 30. Januar ist von verschiedenen Seiten aufgefaßt worden, als ob wir auf einen derartigen Schritt der Regierung bezweifelten...

Der Streit um die Befreiung des Siegelbrotens aus dem Marktzoll.

Die Befreiung des Siegelbrotens aus dem Marktzoll ist eine Sache, die sich seit langem als ein Problem der Magistratsverwaltung bei der Aufhebung einer Informantenfrage...

Ein Polizeikommissar als Protokollführer.

Der Artikel 'Ein Polizeikommissar als Protokollführer' Nummer 7 des 'Volksworts' wurde unter dieser Überschrift im Wesentlichen des Sachverhalts nach kritisiert...

Die Aushebung der Kräfteverhältnisse.

Die Aushebung der Kräfteverhältnisse ist ein Problem, das sich seit langem als ein Problem der Magistratsverwaltung bei der Aufhebung einer Informantenfrage...

Wir werden, wie gesagt, noch auf die äußerst wichtige Frage zurückkommen und hoffen, daß man im Schoße der Stadtwirtschaft ein einigartiges Aussehen zu finden wird...

Ueber die Roggenwährung zum Wohnungsban.

Der Artikel 'Eigenbewirtschaftung der Stadtgüter' in Nr. 26 des 'Volksworts' möchte ich nicht unbedarft lassen. Wenn ich ein Stadtmagistrat gezeichnet hätte...

Die Frage ist doch die: Bei welcher Art der Bewirtschaftung werden mein agrarische Produkte erzeugt?

Die Frage ist doch die: Bei welcher Art der Bewirtschaftung werden mein agrarische Produkte erzeugt? Die Antwort hierauf - ist der Kernpunkt der ganzen Sache...

Neue Brot- und Milchpreise.

Table with 7 columns: Jahr, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows for 1921, 1922, 1923.

Die neue Milchpreisobergrenze befindet sich als Wasser gestiegen. Die neue Brot- und Milchpreise...

Raschere Einziehung der Einkommensteuer von den Besitzenden.

Arbeiter, Angestellte und Beamte sind heute noch die Hauptträger des Steueranfalls. Nicht etwa im Verhältnis zu den anderen der Zahl nach (und nicht hinsichtlich der Höhe der Steuer...

Die neue Milchpreisobergrenze befindet sich als Wasser gestiegen.

Die neue Milchpreisobergrenze befindet sich als Wasser gestiegen. Die neue Brot- und Milchpreise...

Die neue Milchpreisobergrenze befindet sich als Wasser gestiegen.

Die neue Milchpreisobergrenze befindet sich als Wasser gestiegen. Die neue Brot- und Milchpreise...

Quotenweise. Der Vorberichtsamtverdienst für die Jugendwochen beginnt am Sonntagsgemächten 10 Uhr im Gewerkschaftshaus...

Schulgelde für Kriegsteilnehmer an staatlichen Hochschulen. Der Landesminister, Gen. Stiering, hat dem Amtlichen...



# Aus der Provinz.

## Ruhrbefegung und Bergarbeiter.

### Versammlung der mitteldeutschen Bergarbeiter.

Der Verband der Bergarbeiter Deutschlands veranstaltete in der vergangenen Woche seinen Hauptkongress in Wallfahrtskurort Bad Nauheim. Der Vorsitzende des Verbandes, Dr. Berger (Worms), sprach über die wirtschaftliche Lage nach der Ruhrbesetzung und die wirtschaftliche Lage nach der Ruhrbesetzung und die wirtschaftliche Lage nach der Ruhrbesetzung...

### Hallische Filmshow.

G.L. Niedeck. „Der Janitor der Provinz“, eine Episode aus dem Leben des Janitors von Göttingen. Der Film zeigt die schmerzliche Seite dieser halben Daseins, die von „Ständehoch“ abstrahiert, wenn sie ihre Lebensbedeutung meint, in padender Dialektform. Zahlreiche Darsteller sind am richtigen Platze, besonders aber die filmische Gestaltung. Auch die künstlerische Leistung verdient ein Lob. Einmal durchzittern dann die Zuschauer den Mann, denn auf der Bühne zeigt man im Einakter „Zimmermann“, die tollsten Verwicklungen, die vorkommen oder vorkommen müßten, wenn ein Regisseur in seiner Verlassenheit sich „Kritik“ aus dem Publikum verschafft.

Der Steinfeldenerbergbau. Ein interessanter Filmbeitrag des Reichs-Wirtschaftsausschusses (Vortragender: Prof. Freund) findet am Sonntag, den 4. Februar, vormittags 11 Uhr, im Wallfahrtskurort Bad Nauheim statt. Es wird auf das Interes in der Wittwens-Ausgabe hingewiesen.

### Verschulung und Veranlassungen.

Volkshochschule Halle. Für die Einzelvorleser verschiedener Dozenten aus verschiedenen Wissenschaften (Montags von 9 bis 10 Uhr abends in der Universitätsbibliothek) werden heute an die Einzelkassen ausgegeben. Verkauf der Karten nur am Eingang des Saales 48 am Donnerstagabend. Weitere rechtliche Ratgeber und Ratgeber des Reichs-Wirtschaftsausschusses (Prof. Dr. Freund), „Amerikanische“ (Schrittweise) (Prof. Dr. Freund), „Sozialphilosophie“ (Verbandstag Dr. Wischmann).

Heideburg. Wer ist der Täter? Am Freitag wurde in der Heideburger Zeitung die Leiche eines etwa 65 bis 70 Jahre alten Mannes aufgefunden. Der Tote wurde in der Nähe eines Bades und in der Nähe eines Bades aufgefunden. Die Leiche wurde in der Nähe eines Bades aufgefunden. Die Leiche wurde in der Nähe eines Bades aufgefunden.

„Kamerad“ Schwert alias Lademann. Die Moskauer Kommunistischen Zellen veröffentlichen bekanntlich ihre Katakomben mit List und Schläue in der Arbeiterzeitung. Einmalig gelang es, in gutes Deutsch überliefert, das sich durch Spitzelbühnen gelegentlich Eingang in fremde Korrespondenzen zu erreichen.

### Schwurgericht.

Neuburg. Das letzte Kampfmittel des Proletariats. Zeitlich wenn man nur seiner eigenen Darstellung folgt, muß der Schwurgerichtliche Wandel (als der er sich im Gerichtsverfahren bezeichnet) Otto Wacker als Mörder als das größte Verbrechen der Arbeiterbewegung angesehen werden, welche in der letzten Jahre in Mitteldeutschland sowie Schanzen verübt haben. Er handelte gegen den Arbeiter, weil er an dem Arbeiter als die Mühle zu Ende am 22. Dezember 1920 teilgenommen haben soll. Jedes Raubverbrechen abends 11 Uhr in die Mühle eingebrungen, hatten durch Todesandrohungen und Verbalten den Schicksal der Bewohner in Schach gehalten und in 2 1/2 Stunden Zeit für die Mühle zu Ende am 22. Dezember 1920 teilgenommen haben sollen. Jedes Raubverbrechen abends 11 Uhr in die Mühle eingebrungen, hatten durch Todesandrohungen und Verbalten den Schicksal der Bewohner in Schach gehalten und in 2 1/2 Stunden Zeit für die Mühle zu Ende am 22. Dezember 1920 teilgenommen haben sollen.

nun denken, sein Mißi nachzuweisen und besetzen, daß der Schwert einen bösen Streich gespielt habe.

Werbung. Aktion, Angekündigt aufgegeben! Die Ruhrbefegung wird in nächster Zeit schwere Folgen bringen, die sich ganz besonders im Ruhrgebiet für die Arbeiter zeigen werden. Die Ruhrbefegung wird in nächster Zeit schwere Folgen bringen, die sich ganz besonders im Ruhrgebiet für die Arbeiter zeigen werden. Die Ruhrbefegung wird in nächster Zeit schwere Folgen bringen, die sich ganz besonders im Ruhrgebiet für die Arbeiter zeigen werden.

Tagungsordnung zur Sitzung der Stahlarbeiter-Versammlung am Montag, dem 5. Februar 1923, abends 6 Uhr im alten Rathaus. 1. Wahl von 3 Mitglieder für den Verwaltungsrat der v. Schürd-Wollersdorffschen Stiftung. 2. Satzungsänderung für das Altersheim. 3. Satzungsänderung für das Altersheim.

Baurbeiter-Versammlung. Mit dem Ergebnis der letzten Verhandlungen im Baurbeiterverband befaßte sich eine am Donnerstag tagende Mitglieder-Versammlung der Baurbeiter. Kollege Wenzel schloß den Gang der Verhandlungen mit den Unternehmern und streifte dabei auch kurz die Wunden der letzten Verhandlung, welche die Arbeitgeber in ihrer Haltung eingenommen haben.

„Gefakte Kupferbeide“. In den frühen Morgenstunden gegen zwei Männer eine schwere Last auf einem Sandboden durch die Straßen. Ein Holzbeamer interessierte sich für die Last und hielt sie für ein gefaktes Kupferbeide. Die beiden Männer, Wilhelm Marx und Werner, die beiden Täter sind entlassen, werden aber ihrer Bestrafung nicht entgehen, da sie erkannt sind.

Franken. Mitglieder-Versammlung der G. S. B. D. In der letzten Mitglieder-Versammlung des hiesigen Ortsvereins der G. S. B. D. hielt Reichstagsabgeordneter Genosse Krüger ein vorzügliches Referat über die Gründe und die Wirkung der Ruhrbesetzung. Er erzielte für seine klaren Ausführungen lebhaften Beifall.

Deutscher. Bedeutige Klagen der Landarbeiter. In der letzten Mitglieder-Versammlung hielt die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Landarbeiterverbandes ihre Generalversammlung ab. Zum 1. Punkt der Tagesordnung hielt der Reichstagsabgeordnete Krüger ein vorzügliches Referat über die Gründe und die Wirkung der Ruhrbesetzung. Er erzielte für seine klaren Ausführungen lebhaften Beifall.

**Wenig nachher AGGI Würze**

achte man darauf, dass die Würze aus Maggi's grosser Originalflasche gefüllt wird; denn in diesen Flaschen darf gesetzlich nichts anderes als MAGGI's Würze folgelhalten werden.



